

# IMPFUNGEN

## Gedanken zur Impfproblematik aus der Sicht der ClusterMedizin®

Die Weltgesundheitsorganisation ruft zum vermehrten Impfen auf: Längst überwunden geglaubte Infektionen kommen wieder, Seuchen mit mutierten Keimen bedrohen nicht therapierbar die Menschheit. Hunderttausende von Wissenschaftlern in der ganzen Welt arbeiten fieberhaft an neuen Impfstoffen, um den Gefahren begegnen zu können.

Welchen Gefahren? Durch was ist die Menschheit bedroht?

Durch unglaublich anpassungsfähige, jahrmillionenalte Mikroorganismen, die es vor den Menschen auf der Erde gab und die es nach den Menschen noch geben wird?

Wo liegt hier der Gedankenfehler?

In der ClusterMedizin® sehen wir Mikroorganismen nicht als Krankheitserreger an, sondern als die in der Evolution lebenssetzenden und lebenserhaltenden metabolischen, steuernden und Hirnstrukturen erweiternden Prozesse und notwendigen Regulatoren.

Die Bakterien, billionenfach in uns, mehr als wir Körperzellen haben, ohne die es keinerlei Stoffwechselung gibt, keine Hormonproduktion, keine Aminosäuren, keine Proteinsynthesen, – kein Leben. Bakterielle Infekte als unmittelbarer Ausdruck von Lebensstörungen der ursprünglichsten Vitalität, da die typische Lebensart, die motorische Bewegung, die Körpererfahrung, die Liebesfähigkeit des Betroffenen gestört, verkleinert, eingeschränkt ist. Der Versuch des biologischen Systems, über bakterielle Infekte eine Korrektur vorzunehmen.

Die Viren, codierte Informationsanweisungen in sich tragend, welche immer dann aktiv werden, wenn Prozesse, die gezielten Steuerungen unterliegen aus dem Ruder laufen und gegengeregelt werden müssen. Ein viraler Infekt als Informationskorrektor der Lebenshaltung: Denken, Vorstellung, Führung des Lebens, Kunstgenuss, Zorn, Wut, Lähmung.

Die Myceten, den basal-chemischen Stoffwechsel beeinflussend, regulieren das vegetative Leben. Die Mycotoxine, hochgiftige Gase wie Drogen wirkend, veränderten vor ca 5 bis 10.000 Jahren unsere synaptische Hirnstruktur und waren der Beginn unserer heutigen Kultur. Überhand genommene Pilzinfektionen, oft des Darmes mit allein 3000 mutierten Candidastämmen, drücken einen, dem biologischen System nicht mehr angemessenen Stoffwechsel mit Störungen des sensorischen Lebensbereiches, des Lebensgefühls, der Freude, Sinnenhaftigkeit, nicht mehr förderlicher Nahrung im Sinne von gestörtem Ess- und Trinkverhalten aus. Hier bräuchte es neue Mycotoxine, die dem Hirn neue synaptische Verzweigungen möglich machen, um auf die in den letzten 20 bis 30 Jahren verheerend auf den Organismus einwirkenden chemischen Veränderungen der Nahrung wirkungsvoll und adaptiv reagieren zu können.

Und diesen evolutionären Bestand hoch anpassungsfähiger Regulatoren wollen wir törichter Weise durch manipulativen Eingriff in unser Verständnis von Gesundheit zwingen?

Wahllos, zu einem beliebigen Zeitpunkt, wird ein Organismus genötigt, sich mit Toxinen auseinander zu setzen, unbedacht, in welche Regelmechanismen eingegriffen wird und unwissend, ob derzeit die Abwehrkräfte nicht gegen schlummernde, subklinische Herde mobilisiert sind. Die korrelativen Folgen sind unabsehbar und müssen nicht sofort durch Impfreaktion deutlich werden, sondern können unter Umständen Jahrzehnte vom Organismus gehalten werden und zeigen sich irgendwann, ausgelöst durch einen Erreger oder eine Noxe, in einer fatalen Krankheit, welche mit dem Krankheitsbild der ehemals gesetzten Impfung dann nichts mehr überein hat und somit auch nicht in Zusammenhang gebracht werden kann.

Der erhoffte Impfschutz scheitert oft nicht zuletzt daran, dass Keime, bedingt durch ihre Anpassungsfähigkeit an derzeitige Einflüsse und vorgegebene Milieus, Mutanten ausbilden, die die Abwehr nicht erkennen kann, da die Proteinhüllen der Keime andere, als die der Vorgängerpopulation, geworden sind.

Die Aufmerksamkeit in unserer Gesellschaft gegenüber den Wirkungen/Nichtwirkungen und die Kritik gegenüber Impfungen ist gestiegen. Die ClusterMedizin® kann durch die galenisch auf evolutionsbiologischer Basis aufgebauten Mittel einen effizienten Beitrag zu einer unschädlichen, nebenwirkungsfreien Vorsorge im Sinne einer Mobilisierung und Bereitschaft des Immunsystems, sofortige Abwehrmaßnahmen zu ergreifen, beitragen. Neben den WasserClustern werden zur Vorsorge ebenfalls die KlangCluster eingesetzt (siehe auch KlangCluster-Empfehlung).